

bedeutet das Wort soviel wie Einzeltum (dem das Ganztum gegenübersteht), das andere Mal soviel wie Nominalismus (dem als Gegensatz der Realismus entspricht). Natürlich waren alle „orthodoxen“ Nationalökonomien Nominalisten, Marx eingeschlossen, darum haben sie aber doch „Ganzheits“-Systeme (Ganzheit 1) geschaffen.

3. Vorwurf des Absolutismus der Lösungen: die orthodoxe Nationalökonomie sei „unhistorisch“ gewesen, in dem Sinne, daß sie die Verschiedenheit der Wirtschaftsverfassungen und Entwicklungsstufen der Wirtschaft nicht genügend berücksichtigt und infolgedessen die historische Beschränktheit der Gültigkeit ihrer Lehren verkannt habe. Dieser „unhistorische“ Sinn war es vor allem, den man an der herrschenden Nationalökonomie auszusetzen hatte, und weil um die Mitte des 19. Jahrhunderts einige deutsche Professoren behaupteten, alle bisherige Nationalökonomie sei „unhistorisch“ gewesen, sie aber würden diesen Übelstand beheben und würden das nötige historische Salz an die Wirtschaftswissenschaft herantun, so nannte man sie die „historische Schule“ und glaubte an sie.

Wenn wir die Unwahrheit dieser Legende nachweisen wollen, so müssen wir uns zunächst ins Bewußtsein bringen, daß es „historische“ Nationalökonomien lange vor dem Erscheinen des bekannten Dreigestirns gegeben hat. Ich denke an Deutsche wie Justus Möser, Storch, List, G. F. Krause, dessen 1830 in zwei Bänden erschienener „Versuch eines Systems der Staats-Ökonomie aus dem Gange der Völkerkultur entwickelt“ durchaus nach „geschichtlicher Methode“ gearbeitet ist u. a.; ich denke an Sismondi und seine *Études d'économie politique*; ich denke an die Franzosen Buret, Villermé, L. Blanc u. a.; ich denke nicht zuletzt an Italiener wie Franc. Fuoco, Agazzini, Cibrario. Aber diese lehrgeschichtliche Frage: ob schon vor 1842 „nach historischer Methode“ Nationalökonomie getrieben ist, interessiert mich nicht übermäßig. Es handelt sich ja dabei höchstens darum, ob Roscher mit Recht als der Begründer einer „neuen Schule“ angesehen wird oder nicht, und das ist doch ziemlich gleichgültig. Viel wichtiger ist die andere grundsätzliche Frage, ob diese Vertreter der „historischen Schule“ — gleichgültig wann sie aufgetreten sind — ein neues Forschungsprinzip verkünden und eine methodisch falsche Auffassung bei der herr-